

## BGer 8C 339/2023 vom 25. Juli 2023

Bundesgericht, 2023-07-25, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_8C\\_339\\_2023](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_8C_339_2023)

FR: TF 8C 339/2023 du 25 juillet 2023

IT: TF 8C 339/2023 del 25 luglio 2023

### Regeste

Invalidenversicherung | Invalidenversicherung

### Volltext

Bundesgericht III. Öffentlich-rechtliche Abteilung (I. Sozialrechtliche Abteilung)  
25.07.2023 8C 339/2023 (8C\_339/2023) Tribunal fédéral IIIe Cour de droit public (Ire  
Cour de droit social) 25.07.2023 8C 339/2023 (8C\_339/2023) Tribunale federale III Corte  
di diritto pubblico (I Corte di diritto sociale) 25.07.2023 8C 339/2023 (8C\_339/2023)

Invalidenversicherung | Invalidenversicherung

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 8C\_339/2023 Urteil  
vom 25. Juli 2023 IV. öffentlich-rechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter Wirthlin,  
Präsident, Gerichtsschreiberin Huber. Verfahrensbeteiligte A. \_\_\_\_\_,  
Beschwerdeführerin, gegen IV-Stelle Basel-Stadt, Aeschengraben 9, 4051 Basel,  
Beschwerdegegnerin. Gegenstand Invalidenversicherung, Beschwerde gegen das Urteil des  
Sozialversicherungsgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 8. März 2023 (IV.2022.122).  
Nach Einsicht in die Beschwerde vom 19. Mai 2023 (Poststempel) gegen das Urteil des  
Sozialversicherungsgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 8. März 2023, in die Verfügung  
des Bundesgerichts vom 23. Juni 2023, mit welcher der im Anschluss an die  
Kostenvorschussverfügung vom 26. Mai 2023 gestellte Antrag um unentgeltliche  
Rechtspflege wegen aussichtslos erscheinender Beschwerde abgewiesen und A. \_\_\_\_\_  
zur Bezahlung eines Kostenvorschusses von Fr. 800.- innert einer Nachfrist von 10 Tagen  
seit Empfang der Verfügung verpflichtet wurde, ansonsten auf das Rechtsmittel nicht  
eingetreten werde, in die Eingabe der A. \_\_\_\_\_ vom 3. Juli 2023, mit der sie einen auf  
Abänderung der Verfügung vom 23. Juni 2023 lautenden Antrag stellt und erneut um  
unentgeltliche Rechtspflege ersucht, in die Mitteilung des Bundesgerichts vom 7. Juli 2023,  
wonach am Kostenvorschuss festgehalten werde, in die weiteren Eingaben der A. \_\_\_\_\_  
vom 20., 23., 24. und 25. Mai sowie vom 11. Juli 2023, in Erwägung, dass die  
Beschwerdeführerin den Vorschuss auch innerhalb der Nachfrist nicht geleistet hat, dass  
deshalb gestützt auf Art. 62 Abs. 3 BGG im vereinfachten Verfahren nach Art. 108 Abs. 1  
lit. a BGG auf die Beschwerde nicht einzutreten ist und die Beschwerdeführerin nach Art.  
66 Abs. 1 und 3 BGG kostenpflichtig wird, dass sich das Gericht vorbehält, allfällige  
weitere gleichartige Eingaben in dieser Angelegenheit unbeantwortet abzulegen, erkennt  
der Präsident: 1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten. 2. Die Gerichtskosten von Fr.  
300.- werden der Beschwerdeführerin auferlegt. 3. Dieses Urteil wird den Parteien, dem  
Sozialversicherungsgericht des Kantons Basel-Stadt und dem Bundesamt für  
Sozialversicherungen schriftlich mitgeteilt. Luzern, 25. Juli 2023 Im Namen der IV.  
öffentlich-rechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Der Präsident:  
Wirthlin Die Gerichtsschreiberin: Huber

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.